

Architecture en France

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **38 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103446>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

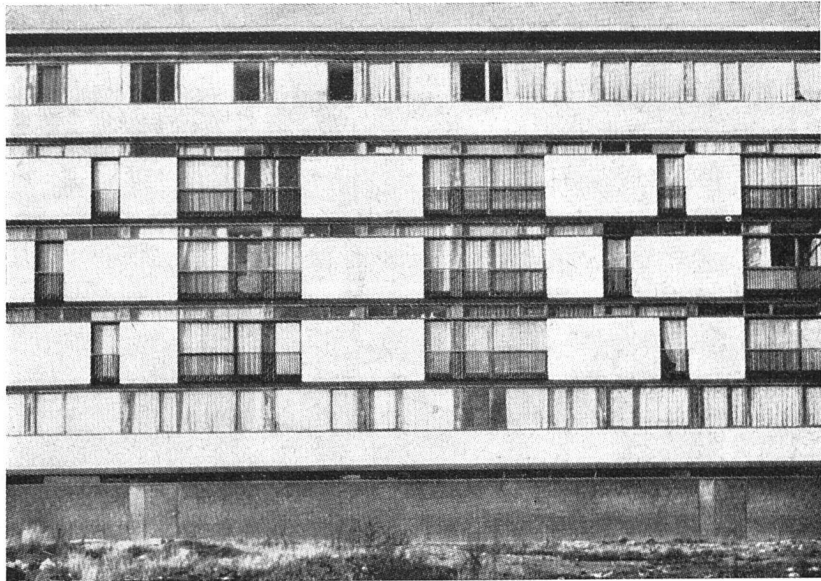
Architecture en France

Frankreich hatte nach dem Kriege ein enormes Bauvolumen zu bewältigen im Wohnungs-, Industrie- und Schulbau, wie auch in Gemeinschaftsbauten. Im gesamten betrachtet kann man konstatieren, daß aus dieser Lage heraus rationell gebaut werden mußte, und man stellt durchweg eine Abkehr vom akademischen Baustil fest. Dies drückt sich in vielen sehr guten, modernen Bauwerken aus.

Im Rahmen der «Französischen Wochen» in Zürich plante das Kunstgewerbemuseum die Ausstellung «Architecture en France» und führte sie zusammen mit der Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten durch.

Die Ausstellung umfaßte moderne Bauten aus der Nachkriegszeit von französischen und auch ausländischen Architekten, die in Frankreich wirkten.

Auf dieser Seite veröffentlichen wir einige Beispiele französischer Wohn- und Siedlungsbauten, wobei wir uns auf Angaben aus dem Ausstellungskatalog des Kunstgewerbemuseums stützen.



1

1
Siedlungen Stains, Chemin du Moulin-Neuf und Rue Jules Chatenay. Architekten: Béguin, Dubuisson und Jausserand. Baujahr 1958.

2

2
Siedlung «Les Grandes Terres», Marly-le-Roy. Architekten: Lods, Honneger und Beujé. Baujahr 1959 bis 1960.

3

3
Siedlung für die Mitarbeiter des Elektrizitätswerkes von Pont-sur-Sambre. Architekt: Willerval.

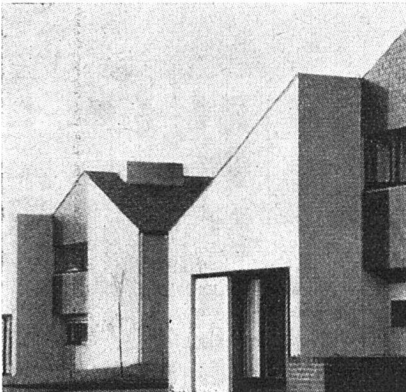
4

4
Siedlung «Bourges». Architekten: Andrault und Parat.

2



3



4

